

Niederschrift

Nr. der Sitzung: 4 Wahlperiode 2009/2014

X öffentlicher Teil nichtöffentlicher Teil

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzungsdatum: 26.08.2010 Uhrzeit: 18.00 Uhr bis 19.35 Uhr

Sitzungsort: Kreisverwaltung Alzey-Worms, Ernst-Ludwig-Str. 36,
Sitzungsräume 119/120, 1. OG

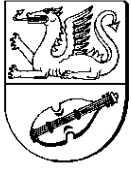
Vorsitzender Landrat Görisch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses in der Wahlperiode 2009/2014. Er stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Weitere Anträge und Wünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht

Herr Landrat Görisch verpflichtet per Handschlag gemäß der Landkreisordnung Herrn Bergmann als Vertreter von Herrn Ludemann auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten mit dem Hinweis auf Verschwiegenheit.

T A G E S O R D N U N G

<u>TOP</u> Bezeichnung	<u>Drucksachen-</u> <u>Nr.:</u>
1 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe; Antrag der Einrichtung „FoKuS“ Alzey - Beschluss -	118/2010
2 Projekt „Rückwege“ aus dem Rechtsextremismus - Aufsuchende Integrationsarbeit mit rechtsextremistisch orientierten jungen Menschen im lokalen Raum -	119/2010
3 Finanzprognose des Jugendamtes für das Haushaltsjahr 2010	120/2010
4 Kreiszuschuss für die Erweiterung des Betreuungsangebots in der ev. Kindertagesstätte Flörsheim-Dalsheim um eine altersgeöffnete Gruppe - Beschluss -	121/2010
5 Kreiszuschuss für den Neubau einer 2-gruppigen Betriebskindertagesstätte der Rheinhausen-Fachklinik in Alzey - Beschluss -	122/2010
6 Mitteilungen und Anfragen	



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 118/2010

Beschluss vom 26.08.2010

Az.: 5-05001-12/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 26.08.2010

Tagesordnungspunkt: 1

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe;
Antrag der Einrichtung „FoKuS“ Alzey
- Beschluss -

Beschluss:

Die Einrichtung „FoKuS“ GbR – Praxis für Familienorientierte Kompetenzentfaltung und Selbstentwicklung – Alzey wird gemäß § 75 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Ermächtigung :
aus Vorjahren :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

X offen geheim namentlich

Vorsitzender Landrat Görisch ruft Punkt 1 – Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe; Antrag der Einrichtung „FoKuS“ Alzey – auf.

Er begrüßt die beiden Vertreter dieser Einrichtung, Frau Stark und Herrn Weick.

Ein Kurzprofil des Unternehmens ging den Jugendhilfeausschussmitgliedern mit der Einladung zu. Herr Weick stellt unter Zuhilfenahme des Beamers die Einrichtung und Arbeit von „FoKuS“ näher vor. Die Präsentationsunterlagen werden als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Landrat Görisch bedankt sich bei Herrn Weick für seinen Vortrag.

Auf Nachfrage von Frau Utzig, wo die Schwerpunkte der Fälle liegen bzw. wo die Aufträge herkommen, erklärt Herr Weick, man arbeite nah mit dem Jugendamt zusammen. Es erfolgt eine Fallanfrage bzw. die Anfrage nach entsprechenden Kapazitäten in der Einrichtung, das Anliegen wird vorgestellt, daraufhin wird ein Hilfeplangespräch durchgeführt, so wie es im KJHG üblich ist. Die Arbeitsschwerpunkte liegen bei Jugendlichen mit der großen Herausforderung Dissozialität/Delinquenz, ebenso bei Fällen in denen stationäre Maßnahmen abgebrochen wurden und die Fragestellung ist, ob man ambulant noch Hilfe anbieten kann, des Weiteren sei ein großes Feld psychische Störungen bei den Eltern.

Während der weiteren Aussprache und Abstimmung verlassen Frau Stark und Herr Weick den Raum.

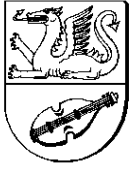
Vorsitzender Görisch erklärt ergänzend, dass es bisher bereits eine Kooperation zwischen FoKuS und dem Jugendamt gibt. Es werde insbesondere in schwierigen Fällen zwecks Clearingmaßnahmen mit der Einrichtung zusammengearbeitet.

Auf die Nachfrage von Herrn Michel erklärt Landrat Görisch, dass FoKuS bei der neuen Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses wählbar wäre, aber an der jetzigen Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses sich in dieser Periode nichts ändert.

Ergänzend erklärt Herr Herz, dass FoKuS eine von insgesamt 7 Organisationen im Landkreis ist, mit denen das Jugendamt ambulantes und teilstationäres Setting abdeckt. Diese Organisationen müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Eine davon ist, dass sie auf dem Gebiet der Jugendhilfe im Sinne des Gesetzes tätig sind, des Weiteren, dass gemeinnützige Ziele verfolgt werden. Es muss vorher eine Leistungsvereinbarung, eine Qualitätsentwicklungs- und eine Entgeltvereinbarung getroffen werden. Ein weiteres Kriterium der Anerkennung sei, dass aufgrund der fachlichen und personellen Voraussetzungen ein nicht unwesentlicher Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe geleistet wird. Die Einrichtung FoKuS sei jetzt seit 3 Jahren tätig, somit seien die Voraussetzungen zur Anerkennung geschaffen und man greife aufgrund des speziellen Angebotes gerne auf die Einrichtung zurück.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig die Anerkennung der Einrichtung „FoKuS“ GbR Alzey gem. § 75 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe.

Im Anschluss teilt Vorsitzender Görisch Frau Stark das Ergebnis der Abstimmung mit und wünscht gutes Zusammenwirken und viel Erfolg für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer /119/2010

Mitteilung vom: 26.08.2010

Az.: 5-05001-12/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 26.08.2010

Tagesordnungspunkt: 2

Projekt „Rückwege aus dem Rechtsextremismus“
- Aufsuchende Integrationsarbeit mit rechtsextremistisch orientierten jungen Menschen im lokalen Raum

Mitteilung:

Vorsitzender Görisch ruft Tagesordnungspunkt 2 – Projekt „Rückwege aus dem Rechtsextremismus“ – Aufsuchende Integrationsarbeit mit rechtsextremistisch orientierten jungen Menschen im lokalen Raum – auf, er verweist auf die Mitteilungsvorlage und erläutert kurz den Sachverhalt. In diesem Zusammenhang verweist Herr Görisch auf eine Veranstaltung im September in Alzey, die genehmigt werden muss. Die rechtliche Seite erlaube es nicht, dass eine Verwaltung eine Demonstration rechtsextremer Gruppen ablehnen kann. Es gäbe die Diskussion zu einer Gegendemonstration. Jedoch betont Landrat Görisch, dass wir in unserer Region keine rechtsextreme Szene haben, die von besonderer Bedeutung wäre. Dennoch sei die Entwicklung besonders aufmerksam zu beobachten, deshalb habe man diesen Tagesordnungspunkt aufgenommen.

Herr Landrat Görisch begrüßt Herrn Rainer Heidenreich vom Landesjugendamt Mainz und erteilt ihm das Wort. Herr Heidenreich stellt unter Zuhilfenahme des Beamers das Projekt „Rückwege aus dem Rechtsextremismus“ sowie weitere Sonderprojekte des Landes vor. Die Präsentationsunterlagen werden der Niederschrift beigelegt.

Auf Nachfrage von Herrn Espenschied zum Ausstieg erklärt Herr Heidenreich, dass man bei der Arbeit mit Aussteigern festgestellt habe, dass diese einen Leidensweg hinter sich haben, manchmal sogar den Leidensdruck brauchen, damit sie die Entscheidung treffen nicht mehr dabei sein zu wollen. Dies seien meistens junge Erwachsene. Die Idee sei, über Multiplikatoren früher ranzukommen, so habe man gezielt Mitarbeiter der Jugendhilfe, der offenen Jugendarbeit sowie Schulsozialarbeiter angesprochen, um sukzessive auch in Ausschüssen wie dem Jugendhilfeausschuss anzuregen, das Thema weiter zu kommunizieren und Unterstützung anzubieten.

Auf Nachfrage von Frau Nuß, ob eine Zunahme junger Frauen in der rechtsextremen Szene beobachtet wird, erklärt Herr Heidenreich, dass dies tatsächlich so ist.

Frau Utzig erkundigt sich, wie die Kontaktaufnahme der Jugendhilfeträger zu den Hilfsangeboten bei Bedarf zustande kommt.

Herr Heidenreich erklärt, dass man schon flächendeckend die Jobfüxe, Kompetenzagenturen usw. beworben habe bzw. noch dabei sei dies zu tun, es werden Termine zu Gesprächen mit Fachkräften vereinbart. Nach der anonymisierten Fallbesprechung, wird durch einen Mitarbeiter von „Rückwege“ versucht mit dem Betroffenen ins Gespräch zu kommen.

Hier schlägt Landrat Görisch vor, zu der Veranstaltung mit den Schulsozialarbeitern die im Landkreis tätigen Jobfüxe, Jugendscouts sowie die in der Jugendhilfe tätigen Korporationen einzuladen. Herr Heidenreich bedankt sich für dieses Angebot; man werde zwecks entsprechender Adressen auf das Jugendamt zukommen.

Des Weiteren erkundigt sich Frau Utzig nach den Erfolgsquoten der Projekte sowie nach Infomaterial, um dieses z. B. bei Gruppenleiterschulungen weiterzugeben.

Hier verweist Herr Heidenreich auf Broschüren und „Scheckkarten“ mit entsprechenden Telefonnummern und Internetadressen. Diese können im Anschluss an die Sitzung gerne mitgenommen werden.

Zur Frage nach der Erfolgsquote teilt Herr Heidenreich mit, dass dies Neuprojekte sind, die erst vorgestellt und beworben werden, demnach könne man noch keine Erfolgsquote benennen.

Jedoch könne er zum Aussteigerprogramm sagen, dass ein Großteil der Teilnehmer auch ausgestiegen sind. Die Rückfallquote sei unter 10 %. Der Ausstiegsprozess sei jedoch sehr lang und je länger die Verweildauer in der Szene war, umso härter gestalte sich der Ausstieg.

Zum Abschluss verweist Herr Heidenreich auf die Fördermöglichkeit „Lokaler Aktionsplan“. Hier können sich auch Kommunen bewerben. Diese fördert die Jugendarbeit über ein Bundesprojekt „Vielfalt tut gut – Jugend für Toleranz und Demokratie“.

Vorsitzender Görisch bedankt sich bei Herrn Heidenreich für die Informationen und das Angebot zur Kooperation.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 120/2010

Mitteilung vom: 26.08.2010

Az.: 5-05001-12/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 26.08.2010

Tagesordnungspunkt: 3

Finanzprognose des Jugendamtes für das Haushaltsjahr 2010

Mitteilung:

Vorsitzender Landrat Görisch ruft Punkt 3 der Tagesordnung – Finanzprognose des Jugendamtes 2010 – auf. Er erklärt, dass für das Haushaltsjahr 2010 ein Defizit sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt ausgewiesen wurde, allerdings müsse kein Nachtragshaushalt verabschiedet werden. Insofern sei auch heute nicht über einen Nachtrag zu beraten, sondern man werde die wesentlichsten Veränderungen im Jugendhilfebereich vortragen. Landrat Görisch verweist in diesem Zusammenhang auf die Mitteilungsvorlage und hier insbesondere auf die enorme Fallzahlenentwicklung bei den erzieherischen Hilfen. Vorsitzender Görisch prognostiziert, dass man mit ähnlichen Zahlen in die Beratungen für das Jahr 2011 einsteigt.

Einsparungen gab es, da die Investitionen in Dittelsheim-Heßloch (Wegfall einer Baumaßnahme kath. Kindertagesstätte) nicht zum Tragen kamen, da der Bedarf nicht gegeben ist.

Zum Teilhaushalt 51 erklärt Landrat Görisch, dass keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten sind. Jedoch merkt er an, dass aufgrund eines Beschlusses der Bundesregierung die Vorgabe gemacht wird, dass im Bereich der Amtsvormundschaften ein/e Mitarbeiter/in lediglich noch 50 Fälle betreut. Sollte dies umgesetzt werden, würde dies 2 Mitarbeiter mehr in diesem Bereich bedeuten.

Generell betont Vorsitzender Görisch, man werde für den Haushalt 2011 was die personelle Ausstattung des Jugendamtes anbelangt, eine Diskussion anstoßen, Ziel sei, zu einer personellen Aufstockung zu kommen. Aufgrund der schwierigen finanziellen Situation, auch im Hinblick auf die Beteiligung an einem Entschuldungsfonds seitens des Landes, würden jedoch klare Vorgaben gemacht was die personelle Ausstattung der Verwaltung anbelangt. Man sei jedoch generell was die Personalausstattung anbelangt an einer Grenze angekommen, allerdings sehe man auf der anderen Seite, dass die Belastung der Mitarbeiter im Allgemeinen Sozialdienst des Jugendamtes auch nicht mehr steigerbar ist.

Auf Nachfrage von Herrn Walther nach Umlagesteigerungen der Gemeinden erklärt Vorsitzender Görisch, dass eine Umlageanhebung angestrebt werden müsse. Dies habe die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion im Haushaltsgenehmigungsschreiben sogar verfügt. Derzeit liege der Landkreis mit 39,7 % unter dem Landesdurchschnitt von 41,0 %. Man werde den Gremien eine höhere Kreisumlage vorschlagen müssen.

Weitere Fragen zum Haushalt des Jugendamtes liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Finanzprognose des Jugendamtes für das Haushaltsjahr 2010 zur Kenntnis.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 121/2010

Beschluss vom 26.08.2010

Az.: 5-05001-12/sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 26.08.2010

Tagesordnungspunkt: 4

Kreiszuspruch für die Erweiterung des Betreuungsangebotes in der ev. Kindertagesstätte Flörsheim-Dalsheim um eine altersgeöffnete Gruppe
- Beschluss -

Beschluss:

Für die Ev. Kirchengemeinde Flörsheim-Dalsheim wird gem. Ziff. 2.2 in Verb. mit Ziff. 4.1 und Ziff. 5 der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten ein Kreiszuspruch in Höhe von 24.000,- € vorgesehen.

Die Mittel werden vorbehaltlich des Beschlusses des Kreistages über die Aufnahme in das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2011 in Aussicht gestellt.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Ermächtigung :
aus Vorjahren :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

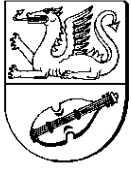
X offen geheim namentlich

Seite 2 zu Drucksachennummer 121/2010

Vorsitzender Landrat Görisch ruft Punkt 4 der Tagesordnung auf und verweist auf den Sachverhalt.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer 122/2010

Az.: 5-05001-12/sl

Beschluss vom 26.08.2010

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 26.08.2010

Tagesordnungspunkt: 5

Kreiszususs für den Neubau einer 2-gruppigen Betriebskindertagesstätte der Rheinhessen-Fachklinik in Alzey
- Beschluss -

Beschluss:

Für die Rheinhessen-Fachklinik Alzey wird gem. der Anlage „Betriebskindertagesstätten“ zu der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen des Landkreises Alzey-Worms zu den Kosten des Baues und der Ausstattung von Kindertagesstätten ein pauschaler Kreiszususs in Höhe von 25.000,- € pro Gruppe vorgesehen.

Die Mittel werden vorbehaltlich des Beschlusses des Kreistages über die Aufnahme in das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2011 in Aussicht gestellt.

Finanzierung:

Teilhaushalt :
Buchungsstelle :
Projekt :
Haushaltsansatz :
Ermächtigung :
aus Vorjahren :
noch verfügbar :
Bemerkungen :

Abstimmungsergebnis:

X einstimmig X.. Ja ... Nein ... Enthaltung

Form der Abstimmung:

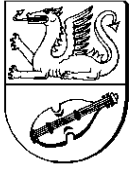
X offen geheim namentlich

Seite 2 zu Drucksachennummer 122/2010

Vorsitzender Landrat Görisch ruft Punkt 5 der Tagesordnung auf und erläutert den Sachverhalt.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt einstimmig gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag.



Abt.: 5 – Jugendamt -

Drucksachenummer

Mitteilung vom 26.08.2010

Az.: 5-05001-12/hz-sl

X öffentlich nicht öffentlich

Gremium: Jugendhilfeausschuss

Sitzung am: 26.08.2010

Tagesordnungspunkt: 6

Mitteilungen und Anfragen

Mitteilung:

Herr Heidenreich vom Landesjugendamt Mainz teilt mit, die Gemeinschaft „Alzey gegen Rechts – gemeinsam für Toleranz und Demokratie“ trifft sich bis 11.09.2010 vorläufig jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Restaurant der Stadthalle Alzey. Hier werden noch Leute gesucht, die dort mitmachen.

Weitere Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor.

Vorsitzender Görisch bedankt sich für die Beratung und die Beschlüsse und verweist nochmals auf das Infomaterial von Herrn Heidenreich.

Ende der Sitzung: 19.35 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Ernst Walter Görisch
Landrat

Heidrun Schmahl-Lutzky

Anwesenheitsliste

<u>Vorsitzender:</u>		
<u>Landrat Görisch</u>		
<u>Kreisbeigeordnete</u>		
Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	nicht anwesend
Seebald, Gerhard, Wörrstadt		X
Mehring, Klaus, Osthofen		X
Erbes, Heribert, Spiesheim		X

Kreisverwaltung
Jugendamtsleiter Herz, Arno Jugendhilfeplanerin Fleischer, Frederike

Gäste
Frau Stark und Herr Weick von FoKuS Herr Heidenreich vom Landesjugendamt Mainz

Schriftführer/in
Heidrun Schmahl-Lutzy

Stimmberechtigte Mitglieder und Stellvertreter

	Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	entsch.	nicht entsch.
1	Görisch, Ernst Walter	1-6		
2	Dexheimer, Jutta, Flonheim	1-6		
	Anklamm-Trapp, Kathrin, MdL, Mörsch			
3	Hagemann, Klaus, Osthofen		x	
	Kittl, Denis, Saulheim			
4	Sommer, Nicole, Alzey	1-6		
	Beiser-Hübner, Ute, Floheim			
5	Burkhard, Christoph, Alzey			
	Pauser, Eva, Flonheim	1-6		
6	Jung, Ulla, Erbes-Büdesheim	1-6		
	Schmitt, Florian			
7	Hirschel-Urnauer, Irmgard, Westh.	1-6		
	Metzler, Jan, Dittelsheim-Heßloch			
8	Merkel, Klaus, Alsheim		x	
	Dr. Maak, Dirk, Wöllstein	1-6		
9	Becker, Klaus, Bornheim		x	
	Thörle, Birgit, Saulheim		x	
10	Schnitzspan, Hildegard, Alzey	1-6		
	Klenk-Kaufmann, Eppelsheim			
11	Utzig, Astrid, Gau-Odernheim	1-6		
	Allermann, Olaf, Flonheim			
12	Stricker, Günter, Dittelsheim-Heßl.	1-6		
	Claußnitzer-Piel, Bechtheim			
13	Michel- Jörg, Gundersheim	1-6		
	Seibert, Adam, Wachenheim			
14	Mettner, Karin, Obersülzen		x	
	Frevert, Karin, Alzey		x	
15	Hohmann, Stefan, Vendersheim			X
	Diederich, Georg, Dittelsheim-Heßl.			X
16	Ebert, Alexander, Osthofen		x	
	Walther, Karl, Wendelsheim	1-6		

17	Horst, Helmuth, Eckelsheim			X
	Fuchs, Monique, Gau-Bickelheim			X
18	Speidel, Eberhard, Worms	1-6		
	Pich, Ursula, Alzey			

Beratende Mitglieder u. Stellvertreter

	Name/Wohnort	Anwesend von/bis TOP	entsch.	nicht ent.
1	Herz, Arno, Kreisverwaltung	1-6		
	Fleischer, Frederike, Kreisverwaltung	1-6		
2	Espenschied, Thomas, Kreisverwaltung	1-6		
3	Dr. Adam-Umbach, F., Alzey		x	
	Dr. Schneckenburger, Angelika, Alzey			
4	Ludemann, Hans-Gerd, Alzey		x	
	Bergmann, Thomas, AG Worms	1-6		
5	Tiemann, Gudrun, Alzey (ARGE)		x	
	Muscheid, Susanne, Mainz		x	
6	Nuß, Katharina, Kreisverwaltung	1-6		
7	Dahlheimer, Christine, PD Worms		x	
	Arnold, Andreas, PI Alzey		x	
8	Gallé, Heike, Alzey	1-6		
	Kercher, Annette, Eich			
9	Weise, Petra, Frankfurt		x	
10	Eiserfey, Günter, Mainz		x	
	Hall, Sabine, Laubenheim		x	
11	Zylka, Nadja, Wiesbaden	1-6		
	Besier, Sebastian, Worms			
12	Boujardine, Quallila, Alzey	1-6		
	Cesarano Guisepe, Nack			
13	Bettin, Sabrina			x
	Prüß, Andrea, Saulheim			x